

18.12.2024

Kleine Anfrage 4885

des Abgeordneten Klaus Esser AfD

Kontrolle und Umgang mit Nutzern des Deutschlandtickets bei den NRW-Verkehrsverbänden

Der Start des Deutschlandtickets verlief 2023 holperig. Bei vielen Verkehrsunternehmen waren weder die Chip-Karten noch die Smartphone-Tickets lesbar. Kontrollen waren offenbar auch durch einen Abgleich des Namens und des Ausweises möglich.¹ Ein leerer Akku oder ein verlegtes Handy führt bei einem persönlichen Ticket wie dem Deutschlandticket üblicherweise zu einem „erhöhten Beförderungsentgelt“, auch wenn sich Kunden offenbar einen Großteil des Geldes zurückholen können.² Wie steht es zum Jahresende 2024 mit den Kontrollmöglichkeiten bei den NRW-Verkehrsverbänden? Welche Nutzungsoptionen haben insbesondere ältere Senioren, die bisweilen kein Smartphone mit Apps besitzen bzw. nutzen können?

Daher frage ich die Landesregierung:

1. Welche Kontrollmethoden werden bei den Unternehmen der NRW-Verkehrsverbände zur Überprüfung von Fahrten mit dem Deutschlandticket angewendet?
2. Wie viele Nutzer des Deutschlandtickets mussten seit Einführung des Tickets im Bereich der NRW-Verkehrsverbände einen Nachweis erbringen, wenn ihr Ticket nicht lesbar war? (Bitte je Verkehrsverbund aufschlüsseln)
3. Welche Ticketformen des Deutschlandtickets werden bei NRW-Verkehrsverbänden akzeptiert (papierlos, Ausdruck, App, Chipkarte oder anderes)?
4. Aus welchen konkreten Gründen werden Tickets bei Kontrollen im Umfeld der NRW-Verkehrsverbände nicht akzeptiert?
5. Wie viele erhöhte Beförderungsentgelte wurden im Geltungsbereich der NRW-Verkehrsverbände seit Einführung des Deutschlandtickets verhängt? (bitte jeweils nach Verkehrsverbund aufschlüsseln)

Klaus Esser

¹ <https://www.derwesten.de/region/deutschlandticket-nrw-problem-chipkarte-smartphone-kontrolle-id300522812.html>

² https://praxistipps.chip.de/49-euro-ticket-vergessen-akku-leer-handy-verloren-was-tun_161572

Datum des Originals: 18.12.2024/Ausgegeben: 23.12.2024